

Süddeutsche Freiheit

Kunst der Revolution in München 1919



Lenbachhaus

Süddeutsche Freiheit

Kunst der Revolution in München 1919

Bearbeitet von
Justin Hoffmann

Herausgegeben von
Helmut Friedel

Mit Beiträgen von
Justin Hoffmann
Martin Lindner
Katrín Lochmaier
Joan Weinstein

Lenbachhaus München
10. November 1993 – 9. Januar 1994

Inhalt

- 6 Leihgeber
- 7 Vorwort
- 10 **Zeittafel**
- Joan Weinstein
- 17 Die Neugestaltung des Kunstlebens
in der Münchener Revolution
- Justin Hoffmann
- 29 Künstler und ihre Revolution
- Katrin Lochmaier
- 61 Der Kunsthändler Hans Goltz –
ein »revolutionärer Konservativer«
- Martin Lindner
- 73 Illustrierte Zeitschriften
der Revolution
- Bildteil**
- 86 Eine neue Sprache
für eine neue Ordnung
- 106 Expression der Politik
und der Zeit
- 128 Zwischen Repräsentation
und Selbstreflexion:
Köpfe der Revolution
- 144 Lebensreform und Naturmythos
- 164 Rezeption des Schreckens
- 171 **Katalog**

Der Ausstellungskatalog

TITELDATENBANK

1. Person	Justin Hoffmann [Kurator]
2. Person	Lindner, Martin [Textverf.]
3. Person	Lochmaier, Katrin [Textverf.]
4. Person	Weinstein, Joan [Textverf.]
Titel	Süddeutsche Freiheit : Kunst der Revolution in München 1919 Lenbachhaus München, 10. November 1993 - 9. Januar 1994
Ort	München
Verlag	Städtische Galerie im Lenbachhaus
Jahr	1993
Umfang	215 Seiten
ISBN	3886451143
Sprache	dt.
Körperschaften	Städtische Galerie im Lenbach-Haus <München>
Signatur	6 Exp / 93 / id18994

Der Film

Süddeutsche Freiheit. Kunst der Revolution in München 1919

Film zur gleichnamigen Kunstausstellung in der städtischen Galerie im Lenbachhaus in München (Nov.1993-Jan.1994). Buch/Regie/Schnitt: Hans Lang (Abschlussfilm, Hochschule für Fernsehen und Film München), Kamera: Manfred Feichtner, Michael Stoiber, Thomas Repp, Darsteller: Juliane Köhler, Andreas Neumann, Gustl Weishappl, Michael Harles, Hubert Mulzer, Andreas Lechner, Christoph Zrenner.

Der Film schildert den relativ kurzen Zeitraum zwischen der Ausrufung der Bayerischen Republik am 7.November 1918 und der Niederwerfung der Münchener Räterepublik am 1.Mai 1919. Ihr kunstsinniger Ministerpräsident Kurt Eisner, damals durch ein Attentat ums Leben gekommen, veranlasste zahlreiche Literaten und Künstler mitzuwirken am Aufbau und der Gestaltung einer neuen Gesellschaft. Namen wie Ernst Toller, Gustav Landauer, Paul Klee, Heinrich Campendonk, Hans Richter, Georg Schrimpf stehen für viele andere.

Festivals: Ankara 1994, München 1994